

Mit Willibrord zu Christus

***Lieder und Gebete
zu Ehren des Hl. Willibrord***

Pfarrei Echternach

Heiliger Willibrord,
Lehrmeister des wahren Glaubens,
besonderer Schutzpatron,

Dein Grab in unserer Mitte
wird aufgesucht von Groß und Klein.
Um Dein Gebet bitten wir
für Gesunde und Kranke.
Wir danken Dir für Deine Hilfe.
Wir versprechen Dir,
dein Werk in Erinnerung zu behalten.

Dir trauen wir an, was uns lieb und eigen ist:
unsere Kinder und Jugendliche,
die Erwachsenen und die älteren Menschen.
Geh Du mit uns auf dem Weg
durch das Leben.

Hilf uns, beten und arbeiten.
Lehre uns glauben und hoffen.
Erhalte uns die Liebe und den Frieden,
und führe uns zu Gott.

Amen

Heiliger Willibrord,
Dich ehrt die Kirche
als *rastlosen Verkünder*
des *heiligen Evangeliums*.
Hilf uns, den Glauben zu bekennen
und zu leben.

Erlebe der Kirche Heiligkeit,
den Getauften Einheit,
allen Menschen Frieden.

Sei unser Fürsprecher im Gebet.

Heiliger Willibrord,
du Helfer der leidenden Menschheit,
du Tröster der von Kummer Bedrückten,
tritt für uns ein, damit der Kelch des Leidens
an uns vorübergehe und das Übel weiche.

Amen.

Gebet für die Kinder und Jugendliche

Heiliger Willibrord, *Schutzpatron der Kinder*,
Bete für unsere Kinder, ihre Eltern, Erzieher und Freunde.

Bete für unsere Kinder und Jugendliche,
damit sie lernen
das Schöne zu sehen,
das Gute zu tun
und ihren Geist zu öffnen für Gottes Schöpfung.

Hilf den Kindern und Jugendlichen,
damit sie sich auf ihr Leben vorbereiten können,
und in Freiheit Ja sagen können
zu ihrem Leben, zu Gott und den Mitmenschen.
Beschütze sie auf all ihren Wegen,
besonders in Nöten und Gefahren.

Bitte für sie bei Gott,
damit sie wachsen können
in Glaube, Hoffnung und Liebe,
und gute Freunde sie dabei begleiten.

Heiliger Willibrord, *wundertätiger Heiliger*,
erbitte den kranken Kindern und Jugendlichen
Gesundheit und Wohlergehen.
Ermutige sie jederzeit den Weg der Versöhnung
und des Friedens zu gehen.

Lass alle Kinder und Jugendliche stets deine mächtige
Fürsprache erfahren.

Amen.

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!

Gott, Heiliger Geist, erbarme Dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!

Heilige Maria, bitt' für uns, Maria!

Heilige Gottesgebälerin, bitt' für uns Maria!

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt' für uns Maria!

Heiliger Willibrord, bitt' für uns heiliger Willibrord!

Hl. Willibrord, Leuchte der römischen Kirche, *)

Hl. Willibrord, hellglänzender Stern unseres Landes,

Hl. Willibrord, Missionar unserer Heimat,

Hl. Willibrord, besonderer Beschützer hiesiger Gegend,

Hl. Willibrord, erster Apostel der Niederlande,

Hl. Willibrord, Gründer von Klöstern und Kirchen,

Hl. Willibrord, Förderer von Fortschritt und Wissenschaft,

Hl. Willibrord, Lehrer der Wahrheit,

Hl. Willibrord, eifriger Ausleger der Lehre Christi,

Hl. Willibrord, rastloser Verkünder des heiligen Evangeliums,

Hl. Willibrord, Lehrmeister des wahren Glaubens,

Hl. Willibrord, Stifter von Frieden und Gerechtigkeit,

Hl. Willibrord, Beispiel von Versöhnung und Hoffnung,

Hl. Willibrord, Überwinder von Ungerechtigkeit

und Zwietracht,

Hl. Willibrord, Baumeister von Gemeinschaft und Einheit,

Hl. Willibrord, Zertrümmerer der Götzen,

Hl. Willibrord, Schutzpatron der Kinder,

Hl. Willibrord, sanfter Wegweiser der Irrenden,

Hl. Willibrord, Beistand der heimatlosen Menschen,
Hl. Willibrord, Freund der Verfolgten,
Hl. Willibrord, Licht der Blinden,
Hl. Willibrord, Zuflucht der Kranken,
Hl. Willibrord, milder Vater der Armen,
Hl. Willibrord, Tröster der von Not und Kummer Bedrückten,
Hl. Willibrord, Helfer der leidenden Menschen,
Hl. Willibrord, wahre Stimme Gottes,
Hl. Willibrord, demütiger Diener Jesu Christi,
Hl. Willibrord, mächtiger Fürsprecher im Himmel,
Hl. Willibrord, wundertätiger Heiliger,
Hl. Willibrord, treuer Zeuge und Bekenner Christi,
Hl. Willibrord, Retter der im Glauben Zweifelnden,
Hl. Willibrord, Stütze der Seelsorger und Erzieher,
Hl. Willibrord, Vorbild der Geduld und Sanftmut,
Hl. Willibrord, Hoffnung der Betenden,
Hl. Willibrord, Vorbild tätiger Liebe,
Hl. Willibrord, Meister der Freude und des Lebens,
Hl. Willibrord, Nachfolger Jesu Christi.

O Du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünde der Welt,

verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünde der Welt,

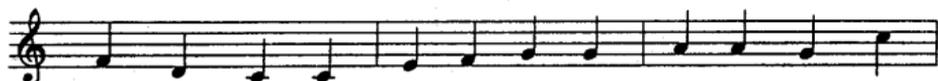
erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünde der Welt,

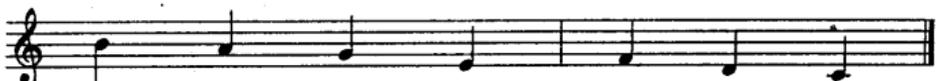
erbarm' Dich unser!



1. Dir, Got - tes - bo - te Wil - li - brord, gilt un - ser Lob am
 2. Für Chri - stus zogst du mu - tig aus, lies - sest zu - rück der
 3. Du kün - dest Got - tes Lie - be an, Be - frei - ung von der
 4. Dein An - ge - sicht uns wen - de zu. Für uns bei Gott stets
 5. Gott Va - ter auf dem Him - mels - thron und sei - nem auf - er -



heil - gen Ort, der dei - nem Na - men ist ge - weiht. Schüt -
 Hei - mat Haus, und Je - sus seg - net dei - nen Weg, führt
 Sün - de Bann, im Fin - stern Got - tes hel - les Licht und
 Für - sprach tu. Hilf ge - hen uns durch die - se Zeit. Em -
 stand - nem Sohn, dem Bei - stand Got - tes Heil - gem Geist, sei



ze die Men - schen in der Zeit.
 Men - schen auf des Glau - bens Steg.
 al - len Frie - den, Zu - ver - sicht.
 pfang uns in der E - wig - keit.
 Lob und Dank durch al - le Zeit.



1. Du läis an on - ser Äerd be - grue - wen, schon
2. Onst Lie - wen ass sou haart hei - nid - den, voll
3. A wann dem Land Ge - fo - ren drie - ën, däin



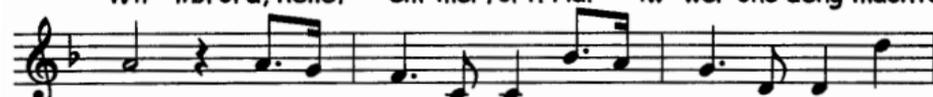
1. Hon - ner - te vu Jor. Kee Stär sou hell a schéin do
2. Suer - ge, Kräiz a Leed. De Wee ass wäit zum éiw'ge
3. Aarm hal aus - ge - breet. A féi - er eis op séch - re



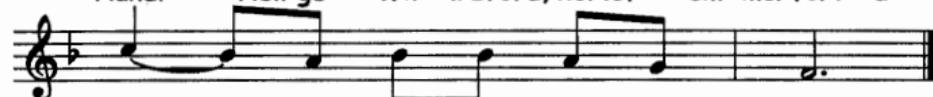
1. ue - wen, blénkt wéi däin Num sou klar.
2. Frid - den: Géi mat eis zou Ge - leet! Hell - ge
3. Wee - en an d'Him - mel - séi - leg - keet!



Wil - li-brord, hëllef ëm - merfort. Hal iw - wer ons déng mächte



Hand! Hell - ge Wil - li-brord, hël - lef ëm - merfort a



waach am Lët - ze - buer - ger Land!

1146 Du Schutzpatron, Sankt Willibrord

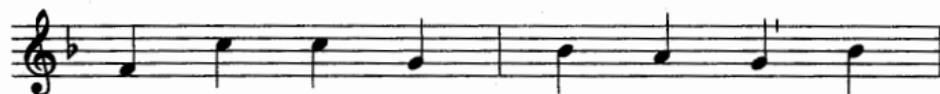
Text + M.: unbekannt



1. Du Schutz-pa - tron, Sankt Wil - li - brord, der
2. Du warst ge - treu bis in den Tod, em-
3. Du warst ge - hor - sam al - le - zeit dem
4. Du Schutz-pa - tron, Sankt Wil - li - brord, steh'



1. Gna - de Lob und Ehr, zeig'
2. pfingst des Him - mels Lohn, sei
3. gött - li - chen Ge - bot. Bitt'
4. uns am En - de bei, wenn



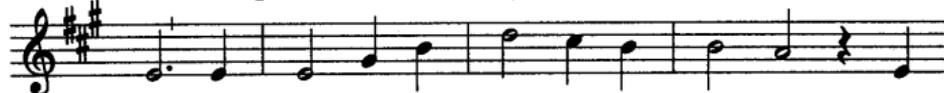
1. uns den rech - ten Weg zu Gott nach
2. un - ser Für - sprech' in der Not, sei
3. Gott, dass er uns Gnad' ver - leih im
4. wir einst ste - hen im Ge - richt, dass



1. Chris - ti Wort und Lehr'.
2. un - ser Schutz - pa - tron.
3. Le - ben und im Tod.
4. Gott uns gnä - dig sei.



1. E - coute saint a - pô - tre, o Wil - li-
 2. E - loigne saint a - pô - tre, o Wil - li-



1. brord, nos sup - pli - ca - tions et pri - è - res! Pro-
 2. brord, le mal, la mi - sère, l'in - jus - ti - ce, et



1. tè - ge tous ceux qui vien - nent vers toi, pro-
 2. donne à nous tous la paix et la joie, et



1. tè - ge leur foi et leur vi - e, pro - tè - ge leur
 2. gar - de u - nies nos fa - mil - les, et gar - de u -



1. foi et leur vi - e, leur foi et leur vi - e!
 2. nies nos fa - mil - les, u - nies nos fa - mil - les!



1. Ein Haus voll Glo-rie schau-et weit ü-ber al-le
 2. O heil'-ger Wil-li - bror-dus, du un-ser Schutzpa-
 3. Er - we-cke uns'-re Kir-che, wie du es einst ge-



1. Land, aus ew'-gem Stein er - bau - et von
 2. tron, wir bit - ten dich um Für - sprach bei
 3. tan, und lass nach dei-nem Vor - bild uns



1. Got-tes Meis-ter - hand.
 2. Got-tes Gna-den - thron. Gott, wir lo - ben dich,
 3. gehn die rech-te Bahn.



Gott, wir prei - sen dich. O lass im Hau - se



dein uns all ge - bor - gen sein.

1149 Gott, aller Liebe ew'ger Grund

T: R. Schulte-Staade, Kevelaer

M: C.J. Bierbaum 1826



1. Gott, al - ler Lie - be ew' - ger Grund,
du willst durch dei - nen neu - en Bund

2. Die Kirch', er - baut durch Men - schen - hand,
das Got - tes - reich in un - serm Land.

3. Hier ruht, der einst an die - sem Ort,
und durch sein Le - ben und sein Wort



1. der gan - zen Schöp - fung Le - ben,
uns in dein Reich er - he - ben.

2. ist uns ein heil' - ges Zei - chen:
soll die - sem Hau - se glei - chen.

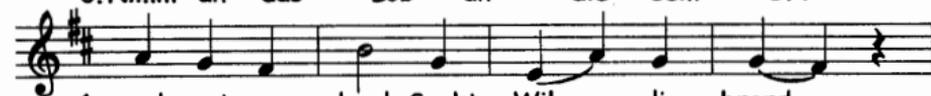
3. Chris - tus, den Herrn, ver - kün - det
die Kir - che fest ge - grün - det.



1. Dein Sohn will sein an je - dem Ort

2. Der Heil' - ge Geist baut, Stein um Stein,

3. Nimm an das Lob an die - sem Ort



1. und sagt uns durch Sankt Wil - li - brord

2. uns in das Haus der Kir - che ein,

3. und steh uns bei, Sankt Wil - li - brord,



1. Ihr sollt in Chris - tus le - ben!

2. dass wir das Heil er - rei - chen.

3. dass uns dein Geist ver - bin - det.

1150 Gott, deiner Diener Zuversicht

Text: R. Schulte-Staade, Kevelaer

M. 16. Jh.



1. Gott, Dei - ner Die - ner Zu - ver - sicht,
2. Zu Dir stieg auf Sankt Wil - li - brord,
3. Ob sei - ner Lie - be und Ge - duld



1. Du, ih - re Hoff - nung und ihr Licht;
2. des Glau - bens fes - te Burg und Hort;
3. ver - zeih uns al - le Sün - den - schuld;



1. wir rich - ten uns zu Dir em - por,
2. von al - ler Er - den - last be - freit,
3. der Dir ge - dient hat treu und rein,



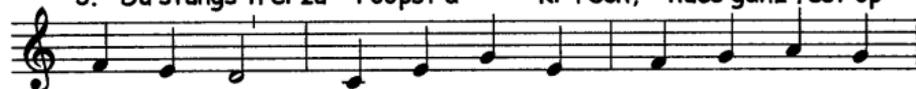
1. neig' gnä - dig un - serm Flehn Dein Ohr.
2. thront er bei Dir in E - wig - keit.
3. soll im - mer - fort uns Hel - fer sein.

T: Jeann Steichen

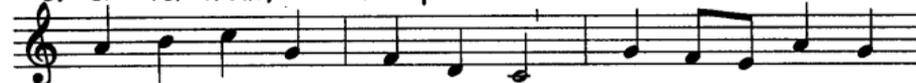
M: Claude Wagner



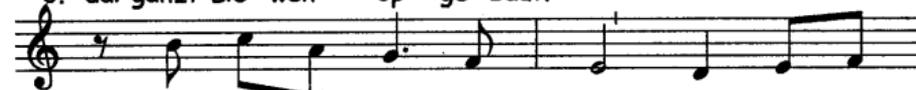
1. Vi - run dräi zeng - hon - nert Jo - ër, an en - ger on -
2. Du waars räich u gud - de Wierker, ëm - mer - zou e
3. Du stungs trei zu Poopst a Ki - rech, hues ganz fest op



1. séch - rer Zäit, stungs du trei de Mis - sio - na - ren
2. Lie - we laang, an sou ass ni - mools en Aar - men
3. si ver - traut, an op d'Wuert vu Je - sus Chris - tus



1. an dem Wil - li - brord zur Säit.
2. ou - ni Hël - lef vun dir gaang. Hel - leg Ir - mi - na,
3. däi ganzt Lie - wen op - ge - baut.



1. du hues däi Glaf be - kann, stärk d'Glawens -
2. léi - er äis mat - ze - gin, all dee - ne
3. du solls äis Vir - bild sin, dass mir mat



1. lie - wen an ei - sem Land, stärk d'Glawens -
2. Mën - schen, déi ëm äis sin, all dee - ne
3. Free - den haut Ki - rech gin, dass mir mat



1. lie - wen an ei - sem Land.
2. Mën - schen, déi ëm äis sin.
3. Free - den haut d'Kii - rech gin.

T.: W. Hülsemann

M: Laurent Menager

1. Im Ju - bel wir dich grü - ßen, o
 2. Be - schüt - ze dei - ne Kin - der, die

1. heil'-ger Wil - li - brord. Und hier zu dei - nen
 2. heu - te zu dir flehn, dass treu zu ih - rem

1. Fü - ßen, wir flehn um Schutz und Hort: Sankt
 2. Glau - ben sie jetzt und all - zeit stehn:

Wil - li-brord, des Lan-des Zier, dich lo - ben heut' und
 prei-sen wir; Sankt Wil - li - brord, des
 Lan - des Zier, dich lo - ben
 heut' und prei - sen wir.

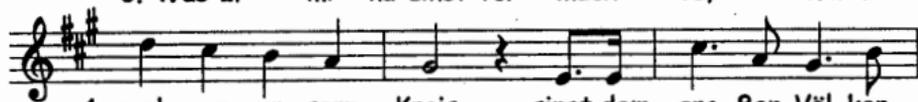
1153 Kommt herbei – Jubiläumshymne 1939

T: P. Schritz, 3. Str. J.C. Degrell (1998)

M.: Max Menager



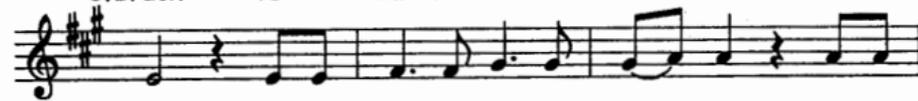
1. Kommt her - bei von nah' und fer - ne, heut' zu
2. Glorreich im ver-klär-ten Schei - ne, thronst du
3. Was Ir - mi - na einst ver - mach - te, Wil-li-



1. meh-ren un-sern Kreis, singt dem gro-ßen Völ-ker-
2. nun in Got-tes Land, doch dein Leib im Mar-mor-
3. bror-dus hier im Tal, er zu gro-ßer Blü - te



1. ster - ne, singt Sankt Wil - li - brord zum
2. schrei - ne bleibt der Lie - be Un - ter-
3. brach - te durch des Glau-bens Son-nen-



1. Preis! Steigen soll aus un-srer Mit - te himmel-
2. pfand. Da-rum wirst du uns er - hö - ren, wenn es
3. strahl. Drum lasst uns Ir-mi - na dan - ken, nicht in



1. wärts die gro-ße Bit - te:
2. klingt in vol-len Chö - ren: Niemand soll das Kleinod
3. un-srer Treue wan - ken:



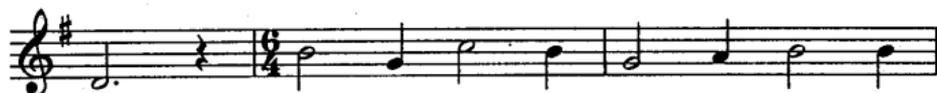
rau - ben, das in un-srer See-le ruht, je-nem



heil'gen Christenglau - ben, unsrer Hei mat höchstes Gut!



- | | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| 1. Lob prei - set Gott, den Herrn! | Lob - preist ihn nah und |
| 2. O heil - ger Wil - li - brord! | Du brach - test Got - tes |
| 3. Gar kost - bar ist das Gut, | das du zu treu - er |
| 4. Du gro - ßer Schutz - pa - tron, | du stehst an Got - tes |
| 5. Schirmuns in die - ser Zeit | und mach uns froh be |



- | | |
|--------|---|
| fern! | Dass er un - ser Land ge - seg - net, |
| Wort. | Durch dein Wir - ken, durch dein Be - ten |
| Hut | hast den Vä - tern ü - ber - ge - ben |
| Thron! | Hilf, dass mu - tig wir ver - kün - den, |
| reit, | Got - tes Werk treu zu voll - brin - gen |



- | | |
|---------------------------------------|---------------------|
| uns den Glau - ben kund - ge - tan. | Sei - ner Lieb sind |
| machst du Chris - tus of - fen - bar; | rufst, dass wir zum |
| am Al - tar das ew' - ge Licht; | dass in sei - nem |
| was du einst uns hast ge - bracht. | Lass uns al - le |
| hier in die - ser Er - den - zeit. | Dass mit dir wir |



- | |
|--|
| wir be - geg - net, als Sankt Wil - li - brord zu uns kam. |
| Op - fer tre - ten, und er - rich - test den Al - tar. |
| Glanz wir le - ben, bis der Herr kommt zum Ge - richt. |
| heim - wärts fin - den aus dem Dun - kel die - ser Nacht. |
| einst lob - sin - gen, Gott, dem Herrn, in E - wig - keit. |

1155 Nun stimmt an den Jubelchor

T.: P. Schritz (1939)

M.: Max Menager (1939)



1. Nun stim - met an den Ju - bel - chor, Sankt
 2. Du eilst aus fer - nem Land her - bei, zu
 3. Nur ei - ne Bit - te he - gen wir, o



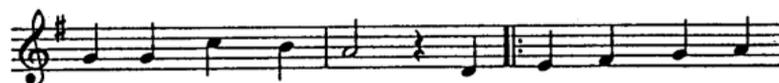
Wil - li-brord zum Lob. Schautfreu - dig auf zu
 kün - den Chris - ti Lehr'. Das Kreuz in dei - ner
 heil' - ger Wil - li-brord. Be - wah - re un - serm



Gott em - por, der ihn so hoch er - hob. Nicht
 star - ken Hand ist ein - zig dei - ne Wehr. Und
 Hei - mat - land den Glau - ben im - mer - fort! Bei



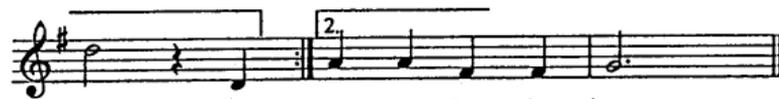
Raum noch Zeit hemmt dei - nen Ruhm, du
 all - ent - hal - ben bricht ein Licht sich
 Wet - ter - dräu'n und Stru - mes - wehn zeig



gro - ßer Schutz - pa - tron. Denn nie - mals bliebst du
 im - mer stär - ker Bahn. Nun end - lich ist der
 dei - ne gan - ze Macht, und las - se nie - mals



un - er - hört vor Got - tes Gna - den -
 Mensch be - freit vom al - ten Hei - den -
 un - ter - gehn, was dei - ne Lieb' voll -



thron. Denn Got - tes Gna - den - thron.
 wahn. Nun al - ten Hei - den - wahn.
 bracht. und dei - ne Lieb' voll - bracht.



O hel - leg Ierd vu Lët - ze - buerg, du
A wann er - kléngt déi hel - leg Weis, déi



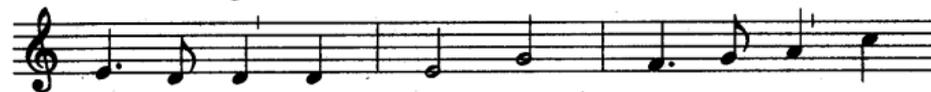
hues e Graf ze hid-den, wéi ons vun al - len op der
Weis aus a - len Do - en, gi Leed a Suergen als Ge-



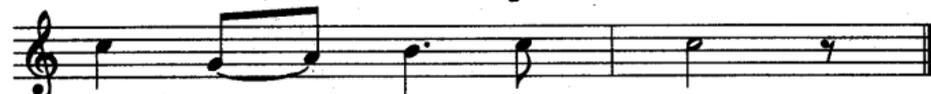
Welt keent léi - wer ass hei - nid - den. Looss
bied zum Him - mel op - ge - dro - en.



Lët - zebuerg nët ën - nergon, looss ëm - mer trei am

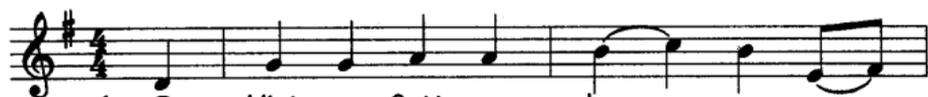


Glaf et ston, o hell - ge Wil - li - brord, o



hell - ge Wil - li - brord.

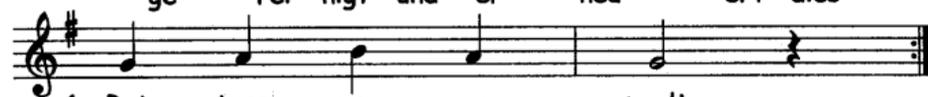
T. + M. : N-Rhein



1. O Hirt von Gott er - ko - ren, zur
Die du dem Herrn ge - bo - ren, be -

2. Dies' Land von Nacht um - hül - let in
durch dich mit Licht er - fül - let, sah

3. Du hast hier aus - ge - streu - et des
ge - rei - nigt und er - neu - ert dies



1. Ret - tung uns ge - sandt.
schütz mit star - ker Hand.

2. To - des - schat - ten lag,
es den hel - len Tag.

3. Glau - bens heil' - ge Saat,
Volk durch Wort und Tat.



O hei - li - ger Wil - li - bror - dus, o



hei - li - ger Wil - li - bror - dus, steh' uns bei,



hilf uns treu, dass uns Gott barm - her - zig sei.

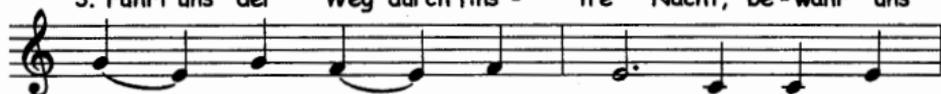
1159 Sankt Willibrord, von Gott gesandt

T.: R. Schulte-Staade, Kevelaer

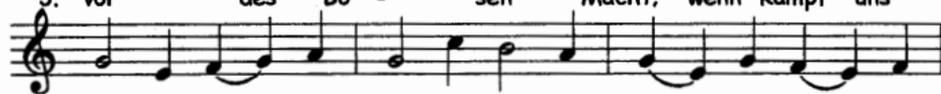
M.: nach M. Vehe 1537



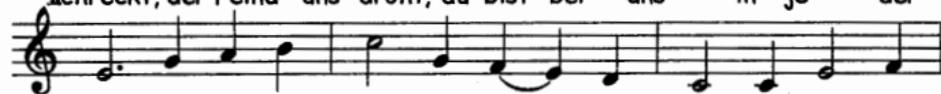
1. Sankt Wil - li - brord, von Gott ge - sandt, kamst du zu
2. Als Zei - chen für das Heil der Welt, hast Je - su
3. Führt uns der Weg durch fins - tre Nacht, be - wahr uns



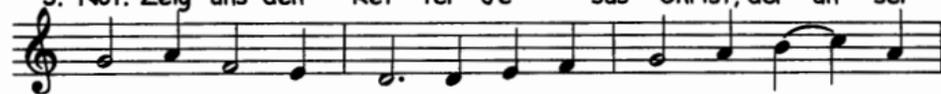
1. uns aus fer - nem Land. Der gu - ten
2. Kreuz du auf - ge - stellt, zu ihm der
3. vor des Bö - sen Macht; wenn Kampf uns



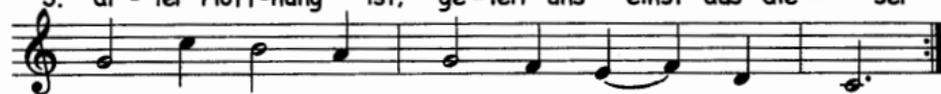
1. Botschaft Heil und Macht hast un - sern Vä - tern du ge -
2. Sün - de Not ge - lenkt, der ster - bend sich für uns ge -
schreckt, der Feind uns droht, du bist bei uns in je - der



1. bracht. Den wah - ren Gott hast du be - zeugt, vor dem sich
2. schenkt. Auf dich zu al - ler Zeit ver - traut die Kir - che,
3. Not. Zeig' uns den Ret - ter Je - sus Christ, der un - ser



1. al - le Schöp - fung beugt; das Volk, von Trug und Wahn be -
2. die du auf - ge - baut; du gehst vo - ran als gu - ter
3. al - ler Hoff - nung ist; ge - leit uns einst aus die - ser



1. freit, hat glau - bend sich dem Herrn ge - weiht.
2. Hirt, dass sich die Her - de nicht ver - irrt.
Zeit, er - löst in sei - ner Herr - lich - keit.



1. Sankt Wil - li - bror - dus, un - ser Mund mach heu - te
 2. Wer gläu - big dich um Hil - fe bat, dem hast er -
 3. Lob sei dem Va - ter und dem Sohn, dem heil - gen



dei - ne Eh - re kund! Voll-bracht hast du den Pil - ger -
 fleht du Heil_ und Rat. Drum heu - te un - ser Herz und
 Geist im sel - ben Thron der un - ge teil - ten Ei - nig -



lauf und steigst zum Herrn im Him - mel auf.
 Geist im fro - hen Lob - ge - sang dich preist.
 keit, von nun an bis in E - wig - keit.

1161 Sterne sind die heil'gen Namen

T.: Franz Johannes Weinrich,

M.: Adolf Lohmann, 1942



1. Sterne sind die heil'gen Namen, denn sie leuchten
2. Christi heiliger Verkünder, Missionar der



1. in der Nacht. Ruft, singt sie, und sie flammen
2. Heimat mein; wir Getauften und doch Sünder



1. und erweisen ihre Macht. Durch des Herren
2. bitten um die Fürsprache dein: Dass des Sämanns



1. Diener dringen wir bis hin zum höchsten Hort.
2. Saat auf - ge - he, dass wir hören Gottes Wort.



1. Lasst uns deinen Namen singen,
2. Jeder treu im Glauben stehen;



1. heiliger Bischof Wil - li - brod!
2. hilf uns, heiliger Wil - li - brod!

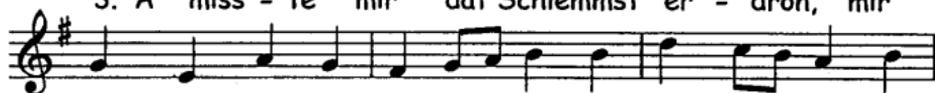
1162 Wéi mir an donkler Heedenuecht

T.: P. Schritz

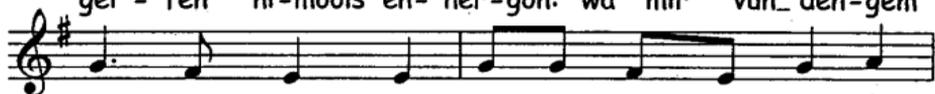
M.: Jos Biber



1. Wéi mir an don - kler Hee - den - nuecht u
2. Du hues eng hel - leg Sot ge - séit, déi
3. A miss - te mir dat Schlëmmst er - dron, mir



keng Er - léi-sung méi ge - duecht and' Sënd ons_ Séi - le
duerch d'Jor-hon-ner-ten er - bléit a wëllt de Stuermse
géi - fen ni-mools èn - ner-gon: wa mir vun_ dén-gem



bal er - dréckt, dunn huet den Herr - gott dech ge -
nid - der - schlon, duerch däi Ge - bied bleift si be -
Geescht ge - leet, si mir zu al - lem frou be -



schéckt. O Wil - li - brord, een hel - legt Band ver -
ston.
reet.



eent mat dir eist_ Hee - mechts Jand. Mir stin a bie - den



ëm däi Graf; be - hidd du äis de_ Chrësch - te - glaf.

1163 Wir danken dir, Sankt Willibrord

T.: R. Schulte-Staade, Kevelaer

M.: Köln 1623



Wir dan - ken dir, Sankt Wil - li - brord, Hal - le
du hast ver - kün - det Got - tes Wort,



lu - ja. In un - serm Land sei un - ser



Hort. Hal - le - lu - ja, be - schütz uns



al - le im - mer - fort, Hal - le - lu - ja.



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,



Hal - le - lu - ja.



1. Wir kom - men dich zu eh - ren, o
2. O spen - de dei - nen Se - gen, wenn



1. heil'-ger Wil - li - brod. Was wir von dir be -
2. Kum - mer uns be - schleicht. Schirm uns auf Weg und



1. geh - ren, ver - leih am Gna - den -
2. Ste - gen, sei stets zur Hilf' ge -



1. ort. Be - schüt - ze uns im Le - ben, sieh
2. neigt. Lass uns, die müd' ge - gan - gen, er -



1. her vom Glo - rien - thron. Dir sind wir treu er -
2. löst vom Er - den - leid, der - einst zur Ruh' ge -



1. ge - ben, o gü - ti - ger Pa - tron.
2. lan - gen bei dir in E - wig - keit.

1165 Zu Deiner Ehr, Gott wallen wir

T.: arr. T.W.

M.: aus St. Willibrordus-Buch 1886



1. Zu Dei - ner Ehr', Gott wal - len wir,
2. Er - lö - se uns, Herr Je - su Christ,
3. Ver - leih' uns Gnad', o heil' - ger Geist,
4. Be - schirm' mit Dei - ner Va - ter - hand,



1. all un - sre Not wir
2. Ky - ri - e e - le - i - son, der für uns Mensch ge-
3. der al - ler Welt ein
4. all' Al - ter, Stän - de,



1. kla - gen Dir.
2. wor - den ist.
3. Trös - ter heißt. Ky - ri - e e - le - i - son. Er-
4. Stadt und Land.



hör' für uns Sankt Wil - li - brord.

1166 Zu dir schick ich mein Gebet

T.: Bone's Kantate

M.: 17. Jh.



1. Zu dir schick' ich mein Ge-bet, das um dei-ne
2. Bit-te, dass mein Glau-be steh', fest und froh in
3. Bit-te, dass der Hoffnung Licht mir geb' fro-he
4. Bit-te, dass der Lie-be Glut mich ver-bind' dem



1. Hil-fe fleht,
2. Kampf und Weh, hei-li-ger Wil-li-brord.
3. Zu-ver-sicht,
4. höchs-ten Gut,



1. Dei-ne Für-bitt' ruf' ich an; hilf, dass ich dir
2. Dass mein Herz auf Gott ver-trau', fest auf sei-ne
3. Sei du mir ein hel-ler Stern, der mir leuch-tet
4. In Ver-su-chung steh' mir bei, hal-te mich von



1. fol-gen kann,
2. Hil-fe bau', hei-li-ger Wil-li-brord.
3. nah' und fern,
4. Sün-den frei,

Inhaltsverzeichnis

1140	Gebete zum hl. Willibrord	3
1143	Litanei zum Hl. Willibrord	6
1144	Dir Gottesbote, Willibrord	8
1145	Du läis an onser Äerd begruewen	9
1146	Du Schutzpatron, Sankt Willibrord	10
1147	Ecoute saint apôtre	11
1148	Ein Haus voll Glorie	12
1149	Gott, aller Liebe ew'ger Grund	13
1150	Gott, deiner Diener Zuversicht	14
1151	Helleg Irmina	15
1152	Im Jubel wir Dich grüssen	16
1153	Kommt herbei, (Jubiläumshymne 1939)	17
1154	Lobpreiset Gott, den Herrn	18
1155	Nun stimmt an den Jubelchor	19
1156	O Gottesstreiter	20
1157	O helleg Ierd	21
1158	O Hirt von Gott erkoren	22
1159	Sankt Willibrord, von Gott gesandt	23
1160	Sankt Willibrordus	24
1161	Sterne sind die heil'gen Namen	25
1162	Wéi mir an donkler Heedenuecht	26
1163	Wir danken dir, Sankt Willibrord	27
1164	Wir kommen dich zu ehren	28
1165	Zu Deiner Ehr, Gott wallen wir	29
1166	Zu dir schick ich mein Gebet	30

